



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

2 (25.2.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2637)

Grosser Schuh-Waaren-Ausverkauf

Meines demnächstigen Umzugs wegen habe ich, um mein Lager möglichst zu räumen, mein großes Schuhwaarenlager zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen dem Ausverkauf ausgesetzt.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste in fertigen Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit geboten, den Frühjahrbedarf in gebiegener Waare unterm Preis zu decken.

Das Lager ist complet fortirt vom allerbilligsten bis zum hochgelegantesten

Kinder-, Mädchen-, Knaben-, Damen- und Herrenstiefel

und mache ich auf die während der kurzen Zeit der Dauer des Ausverkaufs in meinem Schaufenster mit Preisangaben ausgestellten Artikel ergebenst aufmerksam.

Von billigeren Sachen erwähne ich:

Sauber gearbeitete Damensstiefel von Mk. 5.— an.

Sauber gearbeitete Herrenstiefel v. Mk. 7.— an.

Mädchen- und Knabenschulstiefel in derben gewöhnlichen u. ganz feinen Sorten sehr billig.

Winterschuhe, Tanzschuhe, sowie eine Parthie zurückgesetzte Waaren unterm Kostenpreis.

Für alle bei mir gekauften Waaren übernehme ich unbedingte Garantie.

Reparaturen, sowie Anfertigung nach Maß rasch und billigst.

Hochachtungsvoll

Georg Hartmann jr.,
D 3, 11¹/₄ D 3, 11¹/₄

Planken am Fruchtmarkt, neben dem Fels'schen Neubau.
Nach Osten befindet sich mein Laden in meinem Hause E 4, 6.

Tanzinstitut Hoffmann.

Eröffnung Freitag, den 26. Febr. nochmals einen **alle Tänze umfassenden Kursus.**
Anmeldungen im **„Grünen Haus.“**
Es ladet ergebenst ein **Carl Hoffmann.**

Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Ostrow.

Nachdruck verboten.
(Fortsetzung.)

Elisabeth blinnte einen Moment wie ratlos in das bleiche Antlitz der Gefährtin. Diese zitterte am ganzen Leibe. „Ein Räuber, Fräulein! wir sind verloren!“ rief sie außer sich, „öffnen Sie den Schlag und dann hinaus!“

Die junge Dame hatte im raschen Erfassen dieses einzigen Rettungsweges bereits die Hand auf den Drücker gelegt, als der Wagen plötzlich hielt. Fast gleichzeitig schwang der Mann im Mantel sich vom Boock und an nächst n Moment stierte sein rothes, von einem struppigen Bart eingefasstes Gesicht in das Innere des Wagens, dessen Thür er mit einem heftigen Ruck aufgerissen hatte.

„Wenn die Damen aussteigen wollen,“ tönte die rauhe, heffere Bierbäutimme, „so habe ich nichts dagegen. Vorher aber haben Sie wohl die Güte, das Fahrgeld zu berichtigen.“

Elisabeth atmete unwillkürlich auf. Das Geschäftsmännchen in diesen Worten drängte für einen Augenblick die durch bare Angst vor der unheimlichen Ungewissheit in den Dintergrund. Erst als ein forschender

Blick aus dem Wagenfenster sie belehrte, daß der Wagen weit außerhalb der Stadt auf freiem Felde hielt, legte es sich ihr von Neuem centnerschwer auf die Seele.

Allein sie rief ihre ganze Entschlossenheit zu Hilfe, wohl wissend, daß man nur durch unerschütterlichen Muth und geistige Ueberlegenheit über derartige Creaturen triumphiren kann. „Kommt, Maritza,“ sagte sie so ruhig als möglich zu der einer Dynamit nahen Gefährtin, und gleichzeitig machte sie eine Bewegung, um auszufsteigen.

Hieran wurde sie jedoch durch den Unbekannten verhindert, welcher ihr in rauher Weise den Arm entgegenstreckte mit den Worten:

„Bitte erst zahlen!“

„Sie sehen doch, daß ich das Portemonnaie schon in der Hand halte,“ versetzte Elisabeth in so ruhigem, bestimmtem Tone, als anzunehmen ihr möglich war. „Ich begreife übrigens nicht, für was Sie Bezahlung verlangen? Ist dies etwa die Chausseestraße, nach welcher zu fahren ich Sie beauftragte?“

Sie hatte bei den letzten Worten ihr Auge noch einmal in die finstere Gegenrichtung hinausschweifen lassen. In unbestimmter Ferne gewahrte sie die Lichter der Stadt, welche sich in einem Halbkreise ausdehnten,

allein kein menschliches Wesen zeigte sich in der Nähe.

War der unheimliche Fuhrmann durch die Hoheit und Würde im Wesen der Jungfrau eingeschüchtert, oder war es die Aussicht auf Gewinn, die ihn einkenten ließ. Genug, er sagte im milderen Tone:

„Die Chausseestraße ist höchstens zehn Minuten von hier entfernt. Ich würde Sie hinfahren, wenn mein Pferd nicht total müde wäre.“

„Hier haben Sie einen Thaler und nun lassen Sie uns gehen,“ rief Elisabeth in entschiedenem Tone, obgleich ihr das Herz fast hörbar gegen die Wände hämmerte. Gleichzeitig sprang sie entschlossen auf das Straßenpflaster, allein der Strolch vertrat ihr den Weg.

„Nicht also Fräulein! Das reicht nicht!“ rief er mit verächtlichem Lächeln das Geldstück betrachtend.

„Was wollen Sie noch?“ rief Elisabeth betreten, während die noch im Wagen befindliche Maritza jetzt die Wagenthüre öffnete und während des Hinauspringens im schrillen Tone rief:

„Zu Hüffe! Zu Hüffe! Diebe!... Mörder!... Räuber!“

Ein heftiger Schlag, welcher unmittelbar nach einem lautenden Pfeifen ihr Gesicht traf, ließ sie jedoch verstummen. Der Strolch war mit einem raschen Saue auf

L. Steinthal's
D 4, 9. Wäsche-Fabrik. D 4, 9.
Leinwand- und Gebildlager.
Erlaube mir einem geehrten P. P. Publikum mein complettes Lager in
Stemden- und Betttücherleinen.
Hausmacher-, Jaquard- & Damast-Tischtücher.
Hausmacher-, Jaquard- und Damast-Handtücher.
Gardinen in weiss und crème
abgepaßt von 4 Mark per Fenster an, in sehr großer Auswahl.
Pariser Schlafdecken, Bettfedern & Daunen,
sowie alle in das
Aussteuer-Geschäft
einschlagenden Artikel
zu billigen Preisen.
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ausverkauf.
Wegen Uebergabe meines Ladens an Hrn. Conditior Girsch hier muß bis zum 1. April mein Weisswaaren-Lager geräumt sein. Ich habe deshalb nochmals die Preise reduziert, so daß Jedem Gelegenheit geboten ist, zu wirklich billigen Preisen seinen Bedarf zu decken.
Mein noch großes Lager Vorhänge in Englisch-Tüll, Zwirn etc. gebe zur Hälfte des bisherigen Ausverkaufspreises.
Breitestr. **Ferd. Mayer, E 1, 4.**
Weisswaaren-Magazin.

Den Rest meines noch sehr gut sortirten Lagers aller Sorten
Glaçéhandschuhe
verkaufe nur noch kurze Zeit, um ganz damit zu räumen zu sehr billigen Preisen im Hause des Herrn Conditior **Henrich, D 2, 14,** gegenüber dem Deutschen Hof.
Ball-Handschuhe,
4Knöpfig zu Mk. 1.70 Pfg., 6Knöpfig zu 2 Mk. 50 Pfg., 8Knöpfig zu 3 Mk.
D 2, 14. R. Reinglass. D 2, 14.

Dürrobst!
Gebürnte Zwetschen, Mirablen, Kirschen, Aprikosen, Nektarinen, Neincanden, Nektar, Birnen, Dampfkösel, Nektarschmitz, Birnen-schmitz, sowie ein vorzügliches gemischtes Dürrobst à 60 Pfg. pro Pfund empfiehlt 1189
Anton Brilmayer,
C 4, 11, am Rembrandtplatz.

Thee on gros & on detail. 11951
Mch. Dobmann Junior
in Karlsruhe.
Lager in Rotterdam, Mannheim und Karlsruhe.
C 1, 1 Filiale Mannheim C 1, 1
Thee, Vanille, Bisouits, Chocolate, Cacao.
Thee! Specialität! Thee!

die andere Seite gesprungen, und hatte unbarmherzig mit dem Stiel seiner Peitsche zu dem betäubenden Schläge ausgeholt.

Die Schwergetroffene taumelte. Elisabeth stieß einen Schrei des Entsetzens aus. Dem übermächtigen Triebe der Selbsterhaltung nachgebend, wich sie einige Schritte zurück, als der Räuber mit den Worten auf sie einbrang:

„Alles will ich haben... das Geld... die Uhr und was Sie sonst noch an goldenem oder brillantenem Schmuck bei sich tragen! Alles... verstehen Sie wohl... Alles, und schnell, wenn ich bitten darf!“

„Zu Hüffe!... Zu Hüffe!“ Klang es auf der anderen Seite der Straße; „ist kein Mensch in der Nähe, der schwache, hilflose Geschöpfe aus Mörderhänden befreit?“

Es war Maritza, die sich von dem betäubenden Schläge erholt hatte und nun laut schreiend und freischend blindlings in die Nacht hineinlief.

„Gehalt! Wie kommen,“ ertönderte eine männliche Stimme und gleichzeitig wurden Schritte auf dem Straßenpflaster vernommen, welche sich rasch näherten.

(Fortsetzung folgt.)

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhafen (Hafenmeisterei 1). Den 23. Februar sind angekommen: Dampfsboot "Concordia", Cap. Dewel von Rotterdam...

Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Rotterdam: Schleppl. "Mannheim 5", Schiffer B. Dumont. "Mannheim 14", Schiffer G. Staab...

Industrie 8 Cap. Chr. Böller.

Dienstag, den 23. Februar 1886. Ladeille: Alter Rheinhafen. Wegen Frachten etc. beliebe man sich zu wenden an Die Direktion.

Jahre 1884 wurden an arme Durchreisende

9288 M. und im Jahre 1885 12,001 Einzelunterstützungen verabfolgt. Der Verein beabsichtigt, 1887 aus eigenen Mitteln eine Herberge zu bauen...

Effectensocietät.

Frankfurt, 23. Febr. Um 6 1/2 Uhr Abends. Credit 207 1/2, Staatsbahn 307 1/2 - 310, Lombarden 166...

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein: 23. Februar 1886. Konstanz, 2.75, gef. -; Weiskanz, 1.75, gef. 0.02...

Neckar:

Heilbronn, 0.98, gef. 0.02; Mannheim, 3.05, gef. 0.02.

Mosel:

Trier, 1.08, gef. 0/10.

Main:

Würzburg, 0.00, gef. 0.00; Frankfurt, 0.30, gef. 0.01.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 23. Februar 1886.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Bank-Aktien, and various international securities.

Bordeaux-Weine

garantirt rein & Markt 1.-, 1.20, 1.50 bis Markt 3 per Flasche vom Hause Wwe. Th. Leppiller in Bordeaux empfiehlt

J. H. Kern, C 2. 11.

Wir empfehlen: türkische, serbische und bosnische Zwetschgen à 12, 18, 20 und 25 Pf. Aepfelschnitze amerikan., à 30 u. 35 Pfg. v. Pfd. Birnenschnitze ital., 20 Pfg. per Pfund, Kirschen Gaiberger à 30 Pfg. per Pfund.

Türk. Zwetschen sehr süß! per Pfund 14, 18 und 26 Pfennig. Aepfelschnitze, Birnschnitze, Nirschen u. s. w. Spezialität in feinstem Mehl, ffr. Backöl, Wilcox-Schmalz (bekanntl. ffr. Marke) zu billigsten Preisen in mir bester Qualität. Gebr. Koch, R 4, 20, H 1, 14 und F 5, 10.

Türk. Zwetschen, Serb. do., Amerik. Aepfelschnitze, Dampfpfäfel, Ital. Birnen, Span do. Bordeaux-Pflaumen, Brünellen, Mirabellen, Reineclauden, Gaiberger Nirschen, gemischtes Obst, Orangen, Citronen, Südtiroler Aepfel, Frische Orangen 1447 (große Frucht) per Etik 8 Pf., per Duzend 70 Pf. Johannes Meier, C 1, 14.

Erste Bezugsquelle für täglich gebrannte Kaffee's hochfeiner und feiner Qualitäten. Georg Dietz G 2, 8, Marktplatz.

Johann Schreiber am Neckarthor. Gediegene Quelle für Bezug aller Sorten. 12724 CAFFEE'S Rühmlich bekannte Kaffee-Brennerei. Prima Saatgerste, Saat-Gafer, Saat-Mais, empfiehlt K 2, 23. Philipp Ficks, K 2, 23.

Thee 1885/86er Ernte, bis zu den feinsten Qualitäten. Chocolade von Eucharde, Compagnie française et. Blod-Chocolade à M. 1 per Pfd. Cacao von Floerke et. Liebigs Malto-Leguminosen, Chocolade u. Cacao, Neile's Kindermehl, Condensirte Milch. 1479 J. H. Kern, C 2, 11. Tüchtiger Möbel-Schreiner als Werkführer gegen alten Gehalt gesch. Off.rien unter No. 1887 an die Kreis- u. St. 1887 Putzwolle. F 6, 8. 1835

Stadt-Park.
Wir machen darauf aufmerksam, daß bereits
Eis-Abonnements
für schon für kommenden Jahr Abonnement vorgemerkt werden kann, wodurch
das ermäßigte Eis-Abonnement von Mk. 3.—, sofort seine Geltung erlangt.
1881
Der Vorstand.

Saalbau.
Sonntag, den 28. Febr. 1886 1878
Grosser Maskenball.

Kaufmännischer Verein.
Donnerstag, den 25. Februar, Abends 8 Uhr im Theater-Saal
Vortrag

des Herrn Prediger Karl Voigt aus Offenburg über:
„Die Feuererfindung und ihr Einfluß auf das Geistesleben der Menschheit.“
Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à Mark 1.50 in unserem Bureau,
in den Musikalienhandlungen R. Ferd. Hebel, H. Dörcker und Th. Schler
und im Zeitungsbüro hier, sowie in A. Bauerborns Buchhandlung in Lub-
wigshafen zu haben. 1841
Die Saisonkarten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen, die Tages-
karten abzugeben. Die Saalthüren werden Punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der
Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand.

Deutscher Kolonialverein,
Section Mannheim.
Mittwoch, 24. Februar 1886, Abends 8 Uhr im „Café-Rosaal.“

Vortrag
des Herrn C. F. E. Schultze
über: **Kolonisation und das La Plattegebiet.**
Eintritt für Jedermann frei. 1888

Turn-Verein.
Samstag, den 27. Febr., Abends 8 Uhr
Humoristischer Herren-Abend
im Saale des „Schwarzen Lamms“, wozu wir unsere verehr. Mitglieder
freundschaftlich einladen. 1779
Einführungen sind gestattet. Bglinge haben keinen Zutritt.
Der Vorstand.

Einladung.
Zu der am 6. März 1886 in dem Kas-
salon des Badner Hofes stattfindenden 1488
Mittbayerischen Bauernhochzeit
lade ich die verehrlichen Mitglieder — nebst deren
Angehörigen — der
Gesellschaft „Thalia“
höflich ein.
Der Hochzeitstader.
NB. Nähere Auskunft wird jeweils Samstag im Lokal erteilt.

Athleten-Club
MANNHEIM.
Dankagung.
Dem unbekanntem Herrn, welcher am Sonn-
tag unsere Gala-Vorstellung besuchte, und dem
activen Mitglieder unseres Clubs Champagner,
Schinken und 1 Maß Bier gestiftet hat, sprechen
wir hiermit unseren besten Dank aus.
Der Vorstand.
Begrüßend auf Obiges laden wir unsere
activen Herren auf
Freitag Abend 7/9 Uhr,
Lokal „Gintraht“,
freundschaftlich ein. 1901
Der Vorstand.

Bezirks-Gewertverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter
Neckarau.
Sonntag, den 28. Febr. im Gasthaus zum „Wilden Mann“
Stiftungs-Fest.
Anfang Nachm. 3 Uhr mit Concert bis 8 Uhr. Anfang des Festballs
Abends 7 Uhr, wozu die verehr. Mitglieder, Freunde und alle Genossen von
Mannheim und Umgegend freundschaftlich einladen. 1758
Der Vorstand.
NB. Den Mitgliedern zur gef. Nachricht, daß Herr Andr. Hoffmann
die Kassenhülle und Herr Joh. Noll die Sekretärstelle übernommen hat.

Gesangverein „Freundschaft.“
Samstag, den 6. März, Abends 7 Uhr im Lokal „Halber Mond“
Carnevalistische Abendunterhaltung
Happend für Herren und Damen, 1895
wozu sämtliche activen und passiven Mitglieder mit Familien, nebst Freunden
und Bekannten freundschaftlich einladen.
Der Vorstand.

Ortsverband deutscher Gewertvereine
Samstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr hält der
Ortsverein der Schreiner einen
Kappabend
ab in seinem Lokal H 5, 1, unter Mitwirkung des Gesangvereins Thra.
Um zeitliches Erscheinen bitten. 1898
Der Vorstand des Ortsvereins der Schreiner.

Frohsinn.
Sonntag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr
Rappen-Abend
im Lokal mit
L. O. B.
wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden. 1855
Der Vorstand.

Tyroler-Marren.
Dienstag, den 24. Februar
Große närrische Versammlung
mit großem Nabaun.
Sonntag, 28. Februar im Saale des grünen Hauses
Erster grosser Maskenball,
wozu wir sämtliche Marrenvereine, sowie unsere Ehren-
mitglieder und Freunde der Narrenheit höflich einladen.
Die Karten sind im Lokale G 8, 8, bei Herrn Keller im grünen Haus
und an der Kasse zu haben. Zutritt für Jedermann, ohne Narrenzeichen
keinen Zutritt. 1866
Der budesnärrische Vorstand.

Gesellschaft Zwief-Marren.
Lokal: Weiher Säen. L 6, 7.
Sämtliche Zwief-Marren werden bringen närrisch erichtet
Donnerstag, 25. Februar präzis 8 Uhr im Lokal
zu erscheinen und ihre närrische Koppen mitzubringen. Wir
handelt sich um den Besuch verschiedener Entedeln ohne
Kauf. Alles Nähere im Lokal.
Kummt nur Alle es wird recht schön. Wir gehen in de
Kalle, zum Gög und Schög, so nit alle Demus dat enet de
anere hulle. 1862
Der närrische Vorstand.

Narrenegesellschaft „Bloes.“
Donnerstag Abend präzis 8 Uhr
General-Versammlung
mit großem Schlorum.
Tagesordnung: 1. Wichtige Besprechung bezüglich des
Zuges, 2. Berichterstattung der Narrenanzüge, 3. Berichterstattung
des Schriftführers und Kassiers, 4. Besprechung über Besuch
unserer Ehrenmitglieder. Man bittet um vollständiges Erscheinen,
Nichterscheinen wird als gestrichelt betrachtet. 1865
Der Vorstand.

Ich empfehle frisch eingetroffen:
Entölte Cacao von van Houten & Zoon Bloeker,
Suchard, Hauswald, Paikert & Co., Neugebauer &
Lohmann in allen couranten Packungen, 970

Chocoladen, von Suchard zu allen Preisen,
Blockchocoladen,
Malto-Leguminosen-Präparate
von Starker & Pobuda.
Als besonders preiswerth darf ich empfehlen aus directem Import
stammend
hochfeinen Caravanen-
Souhong-Thee neuester Erndte
lose verwogen à Mk. 4.— und Mk. 5.— per Pfund.

Daniel Kegler, R 1, 1
Colonial-, Material-, Oel- und Fettwaaren, Delicatessen.
D 5, 4. D 5, 4.
Möbel-Lager J. Schönberger
Da ich wegen Abbruch des Hauses Kasse Denk meine bisher
inne gehaltenen Lokalitäten bis zum 1. April geräumt haben mag
und meine neu gemieteten Räume, S 1, 8, breite Straße,
erst bis zum 15. Mai beziehen kann, bin ich genöthigt einen
Total-Ausverkauf
anzuberaumen.
Verkaufe deshalb zum Selbstkostenpreise alle Sorten
Polster- u. Kasten-Möbel, Spiegel etc.
aus. Zur gef. Ansicht lade ergebenst ein.
1850
Achtungsvoll
J. Schönberger.

Buchhandlung von Ernst Aletter, M 1, 1,
empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an) Classiker, Wörter-
bücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher. 1255

Unübertrefflich
Koux candirter Café Möbel
in Originalpackung und Preisen à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfd. 1898
bei Herren:
C. M. Bärenklau, P 3 No. 4,
Thomas Eder, H 3 No. 8b,
L. Hauser, Conditorei, am Fruchtmarkt,
Carl Struve, G 8 No. 5.

Buchhandlung von Ernst Aletter, M 1, 1,
empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an) Classiker, Wörter-
bücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher. 1255

Unübertrefflich
Koux candirter Café Möbel
in Originalpackung und Preisen à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfd. 1898
bei Herren:
C. M. Bärenklau, P 3 No. 4,
Thomas Eder, H 3 No. 8b,
L. Hauser, Conditorei, am Fruchtmarkt,
Carl Struve, G 8 No. 5.

Feuerwehr-
Singhor.
Donnerstag,
Abend 8 Uhr
Probe.

Thalia
(Singhor).
Donnerstag den 24. Februar a. c.:
Probe.
Sopran und Alt präzis 8 1/2 Uhr.
Tenor und Bass 9 Uhr.
Um vollständiges und pünktliches Er-
scheinen bitten. 1878
Der Vorstand.

Thalia.
Samstag, 27. Februar a. c. präzis
8 1/2 Uhr
Gesammt-Probé
zur Kaiserlichen Bauernhochzeit.
1854
Der Vorstand.

„Mercuria“
Mittwoch den 24. Februar 1886:
1846. **Versammlung.**
Olymp.
Jeden Donnerstag Abend Spielabend.
1813
Der Vorstand.

Gärtner-Verein Phönix.
Den Herren Binspöhlen, stämmlichen
Gärtlern, sowie unseren Mitgliedern die
Nachricht, daß für den Verein Phönix
eine
Verwaltungsstelle der Kranken-
kasse für deutsche Gärtner
errichtet wurde. Da die Kasse eine
unter gelehrlicher Obhut stehende Hülfs-
kasse ist, so laden wir Kollegen, deßhalb
Kaufnahme freundschaftlich ein.
Anmeldungen nimmt entgegen jeden
Samstag Abend von 8 Uhr ab
im Vereinslokal ZC 1, 2. 1883
Der Vorstand.

Gesangverein Freundschaft.
Lokal: Halber Mond.
Samstag, Abend 7/9 Uhr Probe.
Um pünktliches Erscheinen bitten
12625
Der Vorstand.

Männergesang-Verein.
Dienstag Mittwoch Abend 8 Uhr:
Gesammt-Probé.

Deutscher Kaiser, F 4, 9.
Empfehle meinen vorzüglichen Mittags-
und Abendlich (auch im Abonnement)
ebenso kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit. 12783

Geschäfts-Empfehlung.
Die Holzhandlung von
Traub u. Fahrbach
G 7, 17
empfiehlt trocken Taunenholz, frei
von Haus:
(in Bündel), à Cir. 1.20,
(klein gemacht), à Cir. 1.35,
NB Lager Nesterhaken, gegenüber
dem Waaghaus:
(in Bündel), à Cir. 1.10
(klein gemacht), à Cir. 1.25.
An Wiederverkäufer und Abnehmer
von größeren Quantums entsprechend
billiger. 12551

Geschäfts-Empfehlung.
Klingenschmid's prima Eichenholz,
besonders für Messer und zur Ver-
fertigung von Federinstrumenten sehr geeignet. 1245
Kleinere Parthien à 50 Pfg., größeres
Parthien von 10 Str. ab à 75 Pfg.
pr. Str. frei vor's Haus geliefert.

Geschäfts-Empfehlung.
Einem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß
ich mich als
Schuhmacher
in Kaiserthal etablirt habe und em-
pfehle mich zu allen in mein Fach ein-
schlagenden Arbeiten bei bester und
billigster Bedienung.
Achtungsvoll
Peter Benz, Schuhmacher
in Kaiserthal. 1728

Brühbohnen
bei Rudolph Wittwe, K 4, 7.
Beiten, Spiegel
alle Sorten, gegen
Beer, sowie auf Ab-
zahlung zu billigen
Preisen. 1773
H 5, 17.

Schöne Gänselebern
werden gekauft und mit den höchsten
Preisen bezahlt bei
F. Mayer, N 2, 5.
Eine dreizehnlige Korallenfette
wurde verloren, Abzugeben gegen gute
Belohnung H 7, 5a. 1948